

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1969



Bestellnummer : 280100 - 690203

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
B. Altgeschäft	4
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	5
II. Aktivgeschäft	5
A. Neuausleihungen	5
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	5
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	6
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	6
B. Deckungsverhältnisse	7
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	8
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
A n h a n g	
Erläuterungen	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
 heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im März und im 1. Vierteljahr 1969

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Die verstärkte Inanspruchnahme des deutschen Rentenmarktes durch ausländische Emittenten erschwerte im 1. Vierteljahr 1969 den Absatz inländischer festverzinslicher Wertpapiere und beeinträchtigte auch die Unterbringung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute.

Der **E r s t a b s a t z** von Schuldverschreibungen der Realcreditinstitute belief sich im März 1969 auf 865 Mill.DM. Er war damit erheblich geringer als im Februar 1969 (1 424 Mill.DM) und blieb auch hinter dem Erstabsatz vom März 1968 um 338 Mill.DM zurück.

Im 1. Vierteljahr 1969 wurden für insgesamt 4,35 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmalig abgesetzt. Der Erstabsatz hat damit zwar den des 4. Vierteljahres 1968 (3,10 Mrd.DM) um zwei Fünftel übertroffen; er blieb aber um 5,6 % hinter dem des entsprechenden 1. Quartals 1968 (4,61 Mrd.DM) zurück. 409 Mill.DM der im 1. Vierteljahr 1969 erstmals abgesetzten Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute waren Namensschuldverschreibungen.

Vom gesamten Erstabsatz entfielen über die Hälfte (55 %) auf Kommunalobligationen und 30 % auf Hypothekendarlehen. Die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren an den gesamten Erstverkäufen mit 49 % und die der privaten Hypothekenbanken mit 46 % beteiligt; der Rest entfiel auf Schuldverschreibungen der Schiffspfandbriefbanken. Mehr als zwei Drittel (69 %) der erstmalig untergebrachten Pfandbriefe und Kommunalobligationen waren 6 %ige Schuldtitel. Die 6 1/2 %igen Wertpapiere waren mit 13 % und der 7-Prozenter mit knapp 2 % am Erstabsatz beteiligt.

Die **T i l g u n g e n** von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute betragen im März 1969 insgesamt 136 Mill.DM; das sind 52 Mill.DM mehr als im Vormonat. Im gesamten 1. Vierteljahr 1969 wurden 285 Mill.DM getilgt, gegenüber 449 Mill.DM im vergleichbaren ersten und 367 Mill.DM im letzten Quartal des Jahres 1968. Mehr als die Hälfte (56 %) aller Rückzahlungen betrafen Wertpapiere öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten. Getilgt wurden fast ausschließlich (97 %) tarifbesteuerte Werte, und zwar in der Hauptsache (93 %) solche mit einem Zinssatz unter 7 %.

Infolge des geringeren Erstabsatzes erhöhte sich der **U m l a u f** an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realcreditinstitute im März 1969 erheblich schwächer als im Vormonat (568 gegenüber 1 236 Mill.DM). In den ersten 3 Monaten des Jahres 1969 zusammen hat der Umlauf um 3 768 Mill.DM zugenommen. Die Umlaufserhöhung übertraf damit die des 4. Quartals 1968 (2 905 Mill.DM) zwar um knapp 30 %, blieb aber hinter der des 1. Vierteljahres 1968 (4 027 Mill.DM) etwas zurück (- 6,4 %).

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute betrug am 31. März 1969 93,58 Mrd. DM (Ende Dezember 1968 = 84,81 Mrd. DM). Davon entfielen 44,34 Mrd. DM oder 50,1 % auf Hypothekenspfandbriefe, 1,12 Mrd. DM (1,2 %) auf Schiffspfandbriefe, 36,98 Mrd. DM (41,7 %) auf Kommunalobligationen und 6,14 Mrd. DM (6,9 %) auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Realkreditinstitute. Damit haben sich die Anteile der Kommunalobligationen und der Schiffspfandbriefe am Gesamtumlauf gegenüber dem Stand von Ende Dezember 1968 (41,2 % bzw. 0,9 %) erhöht, während sich die Quote der Hypothekenspfandbriefe (Ende Dezember 1968 = 51,1 %) verringert hat. Vom gesamten Umlaufsbetrag entfielen Ende März 1969 5,12 Mrd. DM (5,8 %) auf verkaufte Namensschuldverschreibungen (Ende 1968 = 4,69 Mrd. DM oder 5,5 %).

Die Schuldtitel der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren Ende März 1969 am Gesamtumlauf mit 49,6 % etwas stärker beteiligt als die der privaten Hypothekenbanken (49,2 %); auf Schuldverschreibungen der Schiffspfandbriefebanken entfielen knapp 1,3 % der umlaufenden Wertpapiere. Über die Hälfte des Umlaufbetrages (44,34 Mrd. DM oder 50,1 %) waren 6 %ige Schuldverschreibungen; ihr Anteil hat sich damit gegenüber Ende Dezember 1968 (48,9 %) etwas erhöht. Die Quote des 6 1/2 %igen Zinstyps blieb mit 13,8 % unverändert, während sich der Anteil der 7 %igen Werte weiter verringerte (von 12,4 % auf 11,9 %). Von den umlaufenden Schuldverschreibungen waren 82,49 Mrd. DM oder 93,1 % (Ende 1968 = 92,5 %) tarifbesteuerte Schuldverschreibungen; ihr Anteil erhöht sich ständig, weil nur noch tarifbesteuerte Titel emittiert werden. Auf steuerfreie Werte entfielen 6,8 % und auf steuerbegünstigte 0,1 % des Umlaufbetrages.

Zusätzliche Finanzierungsmittel dürften die Boden- und Kommalkreditinstitute im 1. Vierteljahr 1969 etwas weniger aufgenommen haben als im 4. Quartal 1968. Bei den aufgenommenen Darlehen war die Bestandszunahme mit 486 Mill. DM größer als im 4. Quartal des Vorjahres (+ 297 Mill. DM), bei den durchlaufenden Mitteln dagegen erheblich geringer (108 gegenüber 402 Mill. DM). Der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen wurde Ende März 1969 mit 18,25 Mrd. DM, derjenige der durchlaufenden Mitteln mit 22,84 Mrd. DM ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen wurden von den damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten im März 1969 im Betrage von 102 Mill. DM abgesetzt, das ist fast ein Drittel weniger als im Vormonat (149 Mill. DM). Im 1. Vierteljahr 1969 war der Erstabsatz solcher Schuldtitel mit 482 Mill. DM zwar erheblich geringer als im 4. Quartal 1968 (749 Mill. DM), jedoch erheblich größer als im 1. Vierteljahr 1968 (247 Mill. DM). Von den nicht deckungspflichtigen Kassenobligationen und Inhaberschuldverschreibungen wurden von Anfang Januar bis Ende März 1969 insgesamt 194 Mill. DM getilgt. Ihr Umlauf erhöhte sich von 5,11 Mrd. DM Ende 1968 auf 5,34 Mrd. DM Ende März 1969.

B. Altgeschäft

Der Umlauf an Altschuldverschreibungen hat sich fast nicht verändert; er betrug Ende März 1969 rd. 786 Mill. DM gegenüber 787 Mill. DM Ende 1968. Auch von den Altsparserschuldverschreibungen befand sich Ende März 1969 mit 251 Mill. DM fast der gleiche Betrag im Umlauf wie Ende 1968.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) stellten sich Ende März 1969 auf 130,71 Mrd.DM, gegenüber 126,35 Mrd.DM Ende Dezember 1968. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute 136,06 Mrd.DM (Ende Dezember 1968 = 131,47 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Die unmittelbaren Neuausleihungen der Realkreditinstitute an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) betragen im März 1969 einschl. der gewährten durchlaufenden Kredite 1 605 Mill.DM und blieben damit hinter den Kreditgewährungen des Februars um 247 Mill.DM zurück. Im 1. Vierteljahr 1969 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute insgesamt 5,52 Mrd.DM neue Direktkredite gewährt; das sind zwar um 5 % weniger als im letzten Quartal 1968 (5,84 Mrd.DM), aber um 27 % mehr als im 1. Vierteljahr 1968 (4,34 Mrd.DM).

Das Schwergewicht der neuen Bruttoausleihungen lag mit 39 % bei den reinen Kommunaldarlehen; auf Wohnbaudarlehen entfielen 22,5 % und auf Hypothekenkredite für andere Grundstücke 13,4 %. An den gesamten Neuausleihungen im Berichtszeitraum waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 65,6 %, die privaten Hypothekenbanken mit 31,8 % und die Schiffspfandbriefbanken mit 2,6 % beteiligt.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art beliefen sich im 1. Quartal 1969 auf 1 075 Mill.DM gegenüber 1 111 Mill.DM im vorangegangenen Vierteljahr und 664 Mill.DM im 1. Quartal 1968.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Realkreditinstitute betragen somit im Berichtszeitraum 6,60 Mrd.DM (4. Vj. 1968 = 6,95 Mrd.DM und 1. Vj. 1968 = 5,01 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand an Direktkrediten hat im März 1969 mit 718 Mill.DM erheblich schwächer zugenommen als im Vormonat (+ 1 415 Mill.DM). Bei den Darlehen an Kreditinstitute war die Bestandserhöhung im März (+ 569 Mill.DM) dagegen größer als im Februar 1969 (+ 184 Mill.DM). Infolge der ab Januar 1969 vorgenommenen Umgestaltung der Erhebung über das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute sind die Angaben über den Darlehensbestand und seine Veränderungen mit den Angaben für die vorangegangenen Berichtszeiträume nicht mehr voll vergleichbar. Nähere Erläuterungen siehe Januar-Heft dieser Fachserie (Bestellnummer 280100-690201).

Der Gesamtbestand an Direktkrediten wurde Ende März 1969 von den Realkreditinstituten mit 126,76 Mrd. DM ausgewiesen; davon entfielen auf durchlaufende Kredite 22,10 Mrd. DM oder 17,4 %. Von den gesamten Direktkrediten waren 55,47 Mrd. DM oder 43,8 % Wohnbaudarlehen, 23,0 Mrd. DM (18,1 %) Hypotheken auf anderen Grundstücken und 31,81 Mrd. DM (25,1 %) reine Kommunaldarlehen. Von den "reinen" Kommunaldarlehen (31,81 Mrd. DM) entfielen 25,26 Mrd. DM (79,4 %) auf Darlehen an inländische öffentliche Haushalte und - soweit gesondert erfaßt - 5,88 Mrd. DM (18,5 %) an inländische öffentliche Unternehmen. Über die tiefere Aufgliederung des Gesamtbestandes an Darlehen unterrichtet die Tabelle 6 im Tabellenteil dieses Heftes.

Fast zwei Drittel (63,1 %) aller Direktkredite wurden von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt; die privaten Hypothekenbanken sind mit über einem Drittel (35,3 %) und die Schiffspfandbriefbanken mit 1,6 % beteiligt.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art standen am 31. März 1969 mit einem Bestand von 14,33 Mrd. DM zu Buch; sie wurden bis auf einen Betrag von 1,69 Mrd. DM von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich Ende März 1969 auf 141,09 Mrd. DM gegenüber 134,93 Mrd. DM Ende Dezember 1968. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Realkreditinstitute betrug der gesamte Darlehensbestand Ende März 1969 rund 136,5 Mrd. DM.

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1969 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 133 vom 24. Juli 1969 veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft. Unberücksichtigt bleiben die Altschuldverschreibungen, ferner die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen u.ä., die im o.a. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht sind) sowie deren Deckung.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Die D e c k u n g s d a r l e h e n, d.h. die für deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Pfanbriefe und Kommunalobligationen) in das Deckungsregister eingetragenen Darlehen, haben im 1. Vierteljahr 1969 um 3,33 Mrd. DM auf 82,08 Mrd. DM zugenommen. Der Bestand an Deckungsdarlehen war damit um 112,5 Mill. DM höher als der deckungspflichtige Umlaufbetrag. Ende März 1969 waren mithin die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen im Gesamtdurchschnitt vollständig durch Deckungsdarlehen gesichert, während sich Ende Dezember 1968 noch ein Minderbetrag von 353 Mill. DM (- 0,4 %) ergeben hatte.

Als Ersatzdeckung diente Ende März 1969 mit 2,96 Mrd.DM ein etwas geringerer Betrag als Ende 1968 (3,0 Mrd.DM). Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1,49 Mrd.DM oder 50,3 % auf Wertpapiere, 1,18 Mrd.DM oder 40,0 % auf Bargeld und Bankguthaben sowie 286 Mill.DM oder 9,7 % auf Ausgleichsforderungen (Ende 1968 = 49,7 %, 40,4 % bzw. 9,8 %).

B. Deckungsverhältnisse

Bei den einzelnen Institutsgruppen und bei den einzelnen Wertpapierarten weichen zwar die Deckungsverhältnisse erheblich voneinander ab (vgl. Tabellen 10 und 11 im Abschnitt IV. Zusammenfassende Übersichten). Eine Unterdeckung wurde nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut festgestellt. Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung aller Institute zusammen überstiegen Ende März 1969 den gesamten deckungspflichtigen Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen um 3,07 Mrd.DM oder 3,8 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ höher als Ende Dezember 1968 (+ 2,64 Mrd.DM bzw. + 3,3 %).

I n h a l t d e r
Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	9
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	10
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Umlauf am Monatsende	10
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	12
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
7. Neuausleihungen	13
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	14
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	14
10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	15
11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschrei- bungen	15

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstatzung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ¹⁾

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekendarlehen	292,4	923,8	-	-	108,7	362,7	401,1	1 286,5	29,6	- 16,4	+ 48,7
Schiffspfandbriefe	-	-	21,7	232,4	-	-	21,7	232,4	5,3	+ 833,3	+ 481,0
Kommunalobligationen	215,7	1 056,4	-	-	169,5	1 335,4	385,2	2 391,8	55,0	- 13,1	+ 18,4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	57,0	436,6	57,0	436,6	10,0	+ 50,3	+ 151,8
Insgesamt ...	508,1	1 980,2	21,7	232,4	335,2	2 134,7	855,0	4 347,3	100	- 5,6	+ 40,3
% ...	58,7	45,6	2,5	5,3	38,8	49,1	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	340,4	1 366,7	21,7	98,8	212,0	1 524,6	574,1	2 990,1	68,8	+ 154,5	+ 57,6
6 1/2 bis unter 7 %	141,5	264,1	-	34,2	64,7	248,5	206,2	546,8	12,6	- 80,8	- 20,8
7 bis unter 7 1/2 %	0,7	0,8	-	76,4	0,1	0,2	0,8	77,4	1,8	- 35,9	+ 3 125,0
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	102,2	482,4	102,2	482,4	-	+ 95,6	- 35,6

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ¹⁾

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekendarlehen	9,4	21,4	-	-	4,7	23,3	14,1	44,7	15,7	- 49,7	- 44,7
Schiffspfandbriefe	-	-	9,3	18,8	-	-	9,3	18,8	6,6	- 42,9	- 59,3
Kommunalobligationen	18,1	84,6	-	-	53,9	72,0	72,0	156,6	54,9	- 20,0	- 38,7
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	40,7	64,9	40,7	64,9	22,8	- 50,6	+ 252,7
Insgesamt ...	27,5	106,0	9,3	18,8	99,3	160,2	136,0	285,1	100	- 36,5	- 22,3
% ...	20,2	37,2	6,8	6,6	73,0	56,2	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	27,1	101,2	6,7	16,1	90,4	146,6	124,2	263,9	92,6	- 33,7	- 15,4
tarifbesteuerte ¹⁾	27,4	104,9	8,3	13,9	98,8	158,8	134,6	277,7	97,4	- 33,2	- 21,4
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	17,2	194,4	17,2	194,4	-	+ 16,4	+ 13,5

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7%ige bis 8 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	1.Vi.	4.Vi.
	1959								1958	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 201,1	+ 756,7	-	-	+ 64,6	+ 214,4	+ 265,8	+ 971,2	- 28,2	+ 9,2
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 12,4	+ 350,1	-	-	+ 12,4	+ 350,1	X	+ 1 191,9
Kommunalobligationen	+ 171,5	+ 936,5	-	-	+ 120,5	+ 1 142,9	+ 292,0	+ 2 079,4	- 19,1	+ 12,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	- 2,6	+ 367,2	- 2,6	+ 367,2	- 66,9	+ 149,6
Insgesamt ...	+ 372,6	+ 1 693,2	+ 12,4	+ 350,1	+ 182,6	+ 1 724,5	+ 567,6	+ 3 767,8	- 6,4	+ 29,7
% ...	65,6	44,9	2,2	9,3	32,2	45,8	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	+ 291,9	+ 1 232,4	+ 19,6	+ 163,8	+ 118,6	+ 1 444,3	+ 430,1	+ 2 840,4	+ 181,3	+ 54,3
6 1/2 bis unter 7 %	+ 107,0	+ 225,3	- 1,2	+ 56,3	+ 60,3	+ 257,2	+ 166,1	+ 539,8	- 81,0	- 18,7
7 bis unter 7 1/2 %	- 3,6	+ 3,2	- 1,1	+ 88,8	- 13,4	- 18,6	- 18,0	+ 73,4	- 33,8	X
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 87,3	+ 231,3	+ 87,3	+ 231,3	+ 117,8	- 60,0

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1959						1958			
Zinssatz										
Hypothekpfandbriefe	27 189,9	27 391,0	-	-	16 889,0	16 953,6	44 078,8	44 344,6	40 557,1	43 373,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1 106,2	1 118,6	-	-	1 106,2	1 118,6	681,7	768,5
Kommunalobligationen	16 001,9	16 173,4	-	-	20 687,4	20 807,9	36 689,3	36 981,3	29 601,1	34 901,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 138,2	6 135,6	6 138,2	6 135,6	5 266,8	5 768,4
Insgesamt ...	43 191,8	43 564,4	1 106,2	1 118,6	43 714,5	43 897,1	88 012,5	88 580,1	76 106,6	84 812,3
% ...	49,1	49,2	1,3	1,3	49,7	49,6	100	100	100	100
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	22 567,4	22 859,3	486,1	505,7	20 857,3	20 975,9	43 910,8	44 340,9	36 975,0	41 500,5
6 1/2 bis unter 7 %	5 181,3	5 288,3	275,9	274,7	6 576,0	6 636,3	12 033,2	12 199,3	7 999,3	11 659,5
7 bis unter 7 1/2 %	5 142,9	5 139,3	142,0	140,9	5 296,7	5 283,3	10 581,5	10 563,5	10 597,4	10 490,1
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 257,3	5 344,6	5 257,3	5 344,6	4 192,3	5 113,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufveränderung im Berichtszeitraum

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
	1969							
Erstabsatz								
Namenshypothekpfandbriefe	48,4	67,5	39,4	54,2	-	-	3,0	13,3
Namensschiffspfandbriefe	9,5	214,9	-	-	9,5	214,9	-	-
Namenskommunalobligationen	27,0	109,4	23,5	66,4	-	-	3,5	23,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	0,2	17,2	-	-	-	-	0,2	17,2
Insgesamt ...	85,1	409,0	62,9	140,6	9,5	214,9	12,7	53,5
Tilgung								
Namenshypothekpfandbriefe	0,8	22,9	0,3	6,7	-	-	0,5	16,2
Namensschiffspfandbriefe	8,2	13,0	-	-	8,2	13,0	-	-
Namenskommunalobligationen	49,4	120,4	18,1	73,7	-	-	31,4	46,7
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,4	14,2	-	-	-	-	4,4	14,2
Insgesamt ...	62,8	170,6	18,4	80,5	8,2	13,0	36,3	77,1
Umlaufveränderung								
Namenshypothekpfandbriefe	+ 47,5	+ 78,7	+ 39,1	+ 47,5	-	-	+ 8,5	+ 31,3
Namensschiffspfandbriefe	+ 1,3	+ 339,4	-	-	+ 1,3	+ 339,4	-	-
Namenskommunalobligationen	- 23,2	+ 11,3	+ 4,2	+ 4,3	-	-	- 27,4	+ 7,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 4,1	+ 5,1	-	-	-	-	- 4,1	+ 5,1
Insgesamt ...	+ 21,6	+ 434,5	+ 43,3	+ 51,9	+ 1,3	+ 339,4	- 23,0	+ 43,3

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1969									
Namenshypothekpfandbriefe	1 094,0	1 133,1	-	-	363,2	371,7	1 457,2	1 504,7	1 357,1	1 426,0
Namensschiffspfandbriefe	-	-	355,2	356,5	-	-	355,2	356,5	14,8	17,1
Namenskommunalobligationen	2 232,8	2 237,0	-	-	578,5	551,1	2 811,3	2 788,1	2 299,8	2 776,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	477,8	473,7	477,8	473,7	470,2	468,6
Insgesamt ...	3 326,8	3 370,1	355,2	356,5	1 419,5	1 396,5	5 101,5	5 123,1	4 141,9	4 688,5

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1969								1968	
Mill. DM								%		
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 0,6	- 20,3	+ 1,1	- 204,9	+ 90,1	- 79,5	+ 90,5	- 384,8 ^{a)}	X	X
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	+ 4,5	- 22,2	- 8,6	- 35,3	- 15,7	+ 928,2	- 19,8	+ 870,6	+ 266,0	+ 284,4
Insgesamt ...	+ 3,9	- 42,6	- 7,5	- 320,3	+ 74,4	+ 848,6	+ 70,7	+ 485,8	+ 48,4	+ 63,5
Durchlaufende Mittel	- 4,1	+ 7,1	+ 1,8	+ 0,2	+ 73,3	+ 100,6	+ 71,1	+ 108,1	- 22,5	- 73,1

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Ende Dezember	
	1969								1968	
Mill. DM								%		
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	1 079,6	1 079,0	536,2	537,3	2 245,6	2 335,7	3 861,5	3 952,0	- 384,8 ^{a)}	- 8,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	350,3	354,8	123,5	114,9	13 845,6	13 829,9	14 319,4	14 299,6	+ 870,6	+ 6,5
Insgesamt ...	1 429,9	1 433,8	659,7	652,2	16 091,2	16 165,6	18 180,9	18 251,6	+ 485,8	+ 2,7
% ...	7,9	7,9	3,6	3,6	88,5	88,6	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 130,3	1 126,2	77,4	79,2	21 566,1	21 639,4	22 773,8	22 844,9	+ 108,1	+ 0,5

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Abnahme beruht teilweise auf Umbuchungen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäfte) ^{+))}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	31. 12. 1957	31. 3. 1958	31. 12. 1958	31. 3. 1959
Auf DM lautende Wertpapiere	824,3	790,0	784,2	783,4
Pfandbriefe	694,5	663,3	658,2	657,5
Kommunalobligationen	126,0	122,9	122,2	122,1
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	3,2	3,1	2,9	2,9
Zusammen ...	827,5	793,1	787,1	785,3
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkengesetz				
Pfandbriefe	242,4	243,7	225,0	225,5
Kommunalobligationen ¹⁾	22,0	22,2	19,9	20,0
Sonstige	6,6	6,6	5,8	5,7
Zusammen ...	271,0	272,5	250,7	251,2

+) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1959 4,8 Mill. DM betragen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfandbriefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber		
	März	1. Vi.	März	1. Vi.	März	1. Vi.	März	1. Vi.	1. Vi.	4. Vi.			
	1959						1958		1959				
	Mill. DM						%	Mill. DM	%				
Direktkredite insgesamt	553,2	1 755,3	82,8	145,5	968,9	3 622,1	1 605,0	100	5 523,0	100	+ 27,2	- 5,4	
% ...	34,5	31,8	5,2	2,6	60,4	65,6	100	-	100	-	-	-	
darunter:													
Wohnbaudarlehen	214,8	628,6	-	-	222,9	613,1	437,6	27,3	1 241,6	22,5	X		
% ...	49,1	50,6	-	-	50,9	49,4	100	-	100	-			
Hypotheken auf andere Grundstücke	101,9	232,4	-	-	132,0	508,8	234,0	14,6	741,2	13,4			
% ...	43,5	31,4	-	-	56,4	68,6	100	-	100	-			
Reine Kommunaldarlehen	212,5	857,4	-	-	173,6	1 289,0	386,1	24,1	2 146,4	38,9			
% ...	55,0	39,9	-	-	45,0	60,1	100	-	100	-			
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	33,0	164,6	-	-	543,4	910,5	576,4	-	1 075,1	-	+ 62,0	- 3,2	
% ...	5,7	15,3	-	-	94,3	84,7	100	-	100	-	-	-	

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu-Altgeschäft) ^{+))}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1. VI.	März	1. VI.	März	1. VI.	März	1. VI.	1. VI.	4. VI.
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 405,2	+ 927,8	+ 4,7	+ 16,5	+ 308,5	+ 2 716,6	+ 718,4	+ 3 660,9		
% ...	56,4	25,3	0,7	0,5	42,9	74,2	100	100		
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 110,7	+ 1 747,7 ^{a)}	-	-	+ 45,6	+ 1 443,7 ^{a)}	+ 156,4	+ 3 191,3 ^{a)}		
% ...	70,8	54,8	-	-	29,2	45,2	100	100		
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 67,7	- 1 370,9 ^{a)}	-	-	+ 85,9	- 1 098,6 ^{a)}	+ 153,6	- 2 469,6 ^{a)}		
% ...	44,1	55,5	-	-	55,9	44,5	100	100		
Reine Kommundarlehen	+ 170,1	+ 399,7	-	-	+ 98,6	- 368,9	+ 268,8	+ 10,8		
% ...	63,3	X	-	-	36,7	X	100	X		
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	+ 41,9	+ 759,0	-	-	+ 526,7	+ 1 748,0	+ 568,7	+ 2 507,1		

+) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

a) Die starke Bestandszunahme bei den Wohnbaudarlehen bzw. die Bestandsabnahme bei den Hypotheken auf anderen Grundstücken ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, daß die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-) Altbauten ab 1.1.1969 bei Hypotheken auf Wohngrundstücken mit ausgewiesen werden.

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ^{+))}

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1969						1968			
Direktkredite insgesamt	44 368,4	44 773,6	1 975,2	1 979,9	79 701,4	80 009,9	126 045,0	126 763,4	112 295,6	123 102,5
% ...	35,2	35,3	1,6	1,6	63,2	63,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	24 682,1	24 792,8 ^{a)}	-	-	30 632,1	30 677,7 ^{a)}	55 314,1	55 470,5 ^{a)}	48 994,4	52 279,2
% ...	44,6	44,7	-	-	55,4	55,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 188,3	7 256,0 ^{a)}	-	-	15 662,1	15 748,0 ^{a)}	22 850,3	23 003,9 ^{a)}	23 991,9	25 473,5
% ...	31,5	31,5	-	-	68,5	68,5	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	10 679,2	10 849,3	-	-	20 861,5	20 960,1	31 540,6	31 809,4	31 187,8	31 798,6
% ...	33,9	34,1	-	-	66,1	65,9	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	1 643,9	1 685,8	-	-	12 112,6	12 639,3	13 756,5	14 325,2	10 582,2	11 818,1

+) und a) vgl. Fußnote Tab. 8.

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der Schulverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppen Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	30.9. 1968	31.12. 1968	31.3. 1969	30.9. 1968	31.12. 1968	31.3. 1969	30.9. 1968	31.12. 1968	31.3. 1969	30.9. 1968	31.12. 1968	31.3. 1969
Private Hypothekenbanken ...	40 044,7	41 725,1	42 808,0	38 865,4	40 359,1	41 775,3	- 1 179,3	- 1 366,0	- 1 032,7	2 175,0	2 165,3	2 107,2
Pfandbriefe	25 935,4	26 614,9	27 127,1	24 263,1	25 143,7	25 647,5	- 1 672,3	- 1 471,2	- 1 479,6	2 036,0	1 966,4	1 928,0
Kommunalobligationen	14 109,3	15 110,2	15 680,9	14 602,3	15 215,4	16 127,8	+ 493,0	+ 105,2	+ 446,9	139,0	198,9	179,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	34 848,5	36 610,2	38 049,3	36 258,2	37 546,1	39 095,9	+ 1 409,7	+ 935,9	+ 1 046,6	960,8	827,5	852,2
Pfandbriefe	15 534,1	16 853,0	17 173,8	15 237,6	16 673,8	17 157,9	- 296,5	- 179,2	- 15,9	857,2	702,5	695,4
Kommunalobligationen 3) ..	18 314,4	19 757,2	20 875,5	20 020,6	20 872,3	21 938,0	+ 1 706,2	+ 1 115,1	+ 1 062,5	103,6	125,0	156,8
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	731,6	771,2	1 110,1	820,5	848,7	1 208,7	+ 68,9	+ 77,5	+ 98,6	4,4	3,0	3,0
Insgesamt ...	75 624,8	79 106,5	81 967,4	75 944,1	78 753,9	82 079,9	+ 319,3	- 352,6	+ 112,5	3 140,2	2 995,8	2 962,4

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schulbuchforderungen u.a.

11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag 1) an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	30.9.1968	31.12.1968	31.3.1969	30.9.1968	31.12.1968	31.3.1969
Private Hypothekenbanken	- 2,9	- 3,3	- 2,4	2,5	1,9	2,5
Hypothekenpfandbriefe	- 6,4	- 5,5	- 5,5	1,4	1,9	1,7
Kommunalobligationen	+ 3,5	+ 0,7	+ 2,8	4,5	2,0	4,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 4,0	+ 2,6	+ 2,8	6,8	4,8	5,0
Hypothekenpfandbriefe	- 1,8	- 1,1	- 0,1	3,4	3,1	4,0
Kommunalobligationen	+ 9,3	+ 5,6	+ 5,1	9,9	6,3	5,8
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 12,2	+ 10,0	+ 8,9	12,8	10,4	9,2
Schuldverschreibungen insgesamt	+ 0,4	- 0,4	- 0,1	4,6	3,3	3,8
Hypothekenpfandbriefe	- 4,6	- 3,8	- 3,4	2,2	2,3	2,5
Kommunalobligationen	+ 6,8	+ 3,5	+ 4,1	7,5	4,4	5,0
Schiffspfandbriefe	+ 12,2	+ 10,0	+ 8,9	12,8	10,4	9,2

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

I n h a l t d e s T a b e l l e n t e i l s

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	17
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	19
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	19
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	19
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen	20
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	21
5. Neuausleihungen	22
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	24

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
März 1969									
Private Hypothekenbanken	-	14 000	11 500	340 375	141 509	717	-	508 101	62 850
Hypothekendarlehen	-	6 000	5 500	181 810	99 085	-	-	292 395	39 400
Kommunalobligationen	-	8 000	6 000	158 565	42 424	717	-	215 706	23 450
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	21 723	-	-	-	21 723	9 520
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 000	13 000	43 500	211 994	64 710	52	-	335 256	12 700
Hypothekendarlehen	-	8 000	-	65 876	34 802	52	-	108 730	9 000
Kommunalobligationen	2 000	5 000	33 500	100 198	28 838	-	-	169 536	3 500
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	10 000	45 920	1 070	-	-	56 990	200
Institutsgruppen insgesamt	2 000	27 000	55 000	574 092	206 219	769	-	865 080	85 070
Hypothekendarlehen	-	14 000	5 500	247 686	133 687	52	-	401 125	48 400
Schiffspfandbriefe	-	-	-	21 723	-	-	-	21 723	9 520
Kommunalobligationen	2 000	13 000	39 500	258 763	71 262	717	-	385 242	26 950
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	10 000	45 920	1 070	-	-	56 990	200
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	25 270	37 003	36 687	3 207	-	-	102 167	-
1. Vierteljahr 1969									
Private Hypothekenbanken	-	33 550	314 965	1 366 722	264 129	793	-	1 980 159	140 575
Schiffspfandbriefbanken	-	-	14 191	98 805	34 244	76 393	8 764	232 397	214 909
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	4 900	59 001	297 519	1 524 607	248 462	188	-	2 134 677	53 500
Institutsgruppen insgesamt	4 900	92 551	626 675	2 990 134	546 835	77 374	8 764	4 347 233	408 984
Hypothekendarlehen	-	18 050	10 000	974 404	283 826	187	-	1 286 467	67 525
Schiffspfandbriefe	-	-	14 191	98 805	34 244	76 393	8 764	232 397	214 909
Kommunalobligationen	4 900	30 501	507 484	1 634 213	213 870	788	-	2 391 756	109 350
Sonstige Schuldverschreibungen	-	44 000	95 000	282 712	14 895	6	-	436 613	17 200
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	45 770	95 608	309 707	31 350	-	-	482 435	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
März 1969									
Hypothekendarbriefe	-	3 252	7 941	2 693	148	31	2	14 067	844
steuerfreie	-	15	-	-	-	-	-	15	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	2	2	.
tarifbesteuerte	-	3 237	7 941	2 693	148	31	-	14 050	.
Schiffspfandbriefe	-	222	3 125	2 067	1 261	1 038	1 550	9 263	8 164
steuerfreie	-	-	998	-	-	-	-	998	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	222	2 127	2 067	1 261	1 038	1 550	8 265	.
Kommunalobligationen	3 000	19 008	30 810	12 882	1 064	5 204	-	71 968	49 410
steuerfreie	-	-	411	-	-	-	-	411	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	3 000	19 008	30 399	12 882	1 064	5 204	-	71 557	.
Sonstige Schuldverschreibungen	23	2 347	2 756	30 175	1 401	4 000	-	40 702	4 415
steuerfreie	23	-	-	-	-	-	-	23	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 347	2 756	30 175	1 401	4 000	-	40 679	.
Insgesamt ...	3 023	24 829	44 632	47 817	3 874	10 273	1 552	136 000	62 833
steuerfreie	23	15	1 409	-	-	-	-	1 447	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	2	2	.
tarifbesteuerte	3 000	24 814	43 223	47 817	3 874	10 273	1 550	134 551	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	3 000	5 561	9 729	7 726	1 097	343	2	27 458	18 360
Schiffspfandbriefbanken	-	222	3 125	2 067	1 261	1 038	1 550	9 263	8 164
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	23	19 046	31 778	38 024	1 516	8 892	-	99 279	36 309
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	4 000	1 000	10 100	2 139	10	-	-	17 249	-
1. Vierteljahr 1969									
Hypothekendarbriefe	2 430	20 288	12 172	6 020	223	1 877	1 751	44 761	22 940
Schiffspfandbriefe	-	297	7 204	6 026	2 596	1 143	1 561	18 827	13 025
Kommunalobligationen	10 000	44 045	39 325	50 490	1 904	10 682	109	156 555	120 385
Sonstige Schuldverschreibungen	23	5 897	2 792	50 787	1 412	4 000	-	64 911	14 211
Insgesamt ...	12 453	70 527	61 493	113 323	6 135	17 702	3 421	285 054	170 561
darunter tarifbesteuerte	12 430	69 491	55 156	113 321	6 135	17 702	3 419	277 654	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	12 430	22 588	18 833	45 400	1 972	4 661	111	105 995	80 471
Schiffspfandbriefbanken	-	297	7 204	6 026	2 596	1 143	1 561	18 827	13 025
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	23	47 642	35 456	61 897	1 567	11 898	1 749	160 232	77 055
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	40 000	92 025	32 000	30 387	10	-	-	194 422	-

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem
						nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen
Stand Ende März 1969						
Schleswig-Holstein	1 179 402	418 456	895 194	-	2 493 052	429 444
Hamburg	3 765 121	193 290	1 906 789	-	5 865 200	175 340
Niedersachsen	4 234 876	-	3 569 852	-	7 804 738	471 823
Bremen	2 365 535	414 955	1 339 278	-	4 119 768	138 005
Nordrhein-Westfalen	7 854 139	91 879	7 249 378	978 009	16 172 405	2 991 053
Hessen	7 683 342	-	9 545 366	1 311 197	18 539 905	232 496
Rheinland-Pfalz	1 241 665	-	1 267 353	-	2 508 958	288 653
Baden-Württemberg	4 944 353	-	4 396 132	-	9 340 485	194 485
Bayern	10 480 582	-	6 247 687	3 846 411	20 574 680	369 973
Saarland und Berlin	657 623	-	563 308	-	1 220 931	83 368
Bundesgebiet ...	44 344 578	1 118 580	36 981 347	6 135 617	88 580 122	5 344 640
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 504 737	356 537	2 788 144	473 710	5 123 128	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	940	2 010	1 541	722	5 213	-
dagegen Ende Februar 1969						
Bundesgebiet ...	44 078 809	1 106 176	36 689 333	6 138 185	88 012 503	5 257 269
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 457 190	355 181	2 811 254	477 825	5 101 450	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	153	1 107	210	9 957	11 427	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	28. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	31. Dez.
	1969									1968
Hypothekenspfandbriefe	27 189 855	27 390 984	-	-	16 888 954	16 953 594	44 078 809	44 344 578	43 373 440
Schiffspfandbriefe	-	-	1 106 176	1 118 580	-	-	1 106 176	1 118 580	768 502
Kommunalobligationen	16 001 939	16 173 439	-	-	20 687 394	20 807 906	36 689 333	36 981 347	34 901 939
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 138 185	6 135 617	6 138 185	6 135 617	5 768 428
Schuldverschreibungen insgesamt	43 191 794	43 564 423	1 106 176	1 118 580	43 714 533	43 897 119	88 012 503	88 580 122	84 812 309
darunter									
Namenschuldverschreibungen	3 326 772	3 370 094	355 181	356 537	1 419 497	1 396 497	5 101 450	5 123 128	4 688 509
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 257 269	5 344 640	5 257 269	5 344 640	5 113 312

+) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen

1.000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher
Stand Ende März 1963									
Hypothekendarfbriefe	44 344 578	17 501	5 772 023	6 386 761	22 470 951	4 954 453	4 695 692	47 197	-
steuerfreie	4 516 849	16 960	3 310 185	1 189 686	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 663	-	-	-	26 037	-	-	626	-
tarifbesteuerte	39 801 066	541	2 461 838	5 197 075	22 470 933	4 928 416	4 695 692	46 571	-
Schiffspfandbriefe	1 118 580	-	15 115	168 482	505 695	274 686	140 912	3 488	4 202
steuerfreie	39 109	-	12 800	9	26 500	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 079 471	-	2 515	168 473	479 195	274 686	140 912	9 488	4 202
Kommunalobligationen	36 981 347	208 090	1 100 804	5 345 055	17 913 742	6 207 635	5 087 351	48 460	7 400
steuerfreie	1 340 311	73 040	757 733	509 518	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 978	-	-	-	22 978	-	-	-	-
tarifbesteuerte	35 618 058	135 050	1 405 871	4 835 547	17 913 722	6 184 657	5 087 351	48 460	7 400
Sonstige Schuldverschreibungen	6 135 617	6 986	443 799	797 966	3 450 534	762 489	639 589	15 089	19 165
steuerfreie	147 662	986	100 147	46 529	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	5 987 955	6 000	343 652	751 437	3 450 534	762 489	639 589	15 089	19 165
Schuldverschreibungen insgesamt	88 580 122	232 577	8 394 541	12 698 274	44 340 922	12 199 263	10 563 544	120 234	30 767
steuerfreie	6 043 931	90 986	4 180 665	1 745 742	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 641	-	-	-	49 015	-	-	626	-
tarifbesteuerte	82 486 550	141 591	4 213 876	10 952 532	44 314 384	12 150 248	10 563 544	119 608	30 767
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 344 640	78 273	296 779	1 594 714	2 245 675	697 014	420 302	10 883	1 000
dagegen Ende Februar 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	68 012 503	233 604	8 402 501	12 698 422	43 910 802	12 033 156	10 581 485	121 696	30 837
steuerfreie	6 047 997	91 013	4 181 501	1 748 317	26 538	-	-	628	-
steuerbegünstigte	39 023	-	-	5	-	39 018	-	-	-
tarifbesteuerte	81 925 483	142 591	4 221 000	10 950 100	43 884 264	11 994 138	10 581 485	121 068	30 837
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 257 269	82 273	266 392	1 568 141	2 212 785	694 457	421 721	10 500	1 000

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute				

Stand Ende März 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	6 634 491	5 146 459	4 533 463	238 734	1 488 032	583 871
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 639 913	983 623	.	.	656 290	.
Namensschiffspfandbriefe	552 305	409 604	.	.	142 701	.
Namenskommunalobligationen	3 729 338	3 347 697	.	.	381 641	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	712 935	405 535	.	.	307 400	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 254 574	4 634 277	908 090	1 727 605	11 620 297	9 443 640
Durchlaufende Kredite	22 844 893	.	.	.	.	19 186 559

dagegen Ende Februar 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	6 544 495	5 138 586	4 514 008	246 476	1 405 909	593 923
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 633 108	977 069	.	.	656 039	.
Namensschiffspfandbriefe	541 709	405 312	.	.	136 397	.
Namenskommunalobligationen	3 737 313	3 350 140	.	.	387 173	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	632 365	406 065	.	.	226 300	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 254 107	4 552 347	912 784	1 710 373	11 701 760	9 538 573
Durchlaufende Kredite	22 773 815	.	.	.	.	19 149 961

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
	März 1969							
Hypotheken zusammen ¹⁾	522 737	60 873	284 234	4 439	-	-	238 503	76 434
Wohngrundstücke	330 941	38 695	182 593	4 145	-	-	148 348	34 550
Gewerbliche Grundstücke	155 644	-	85 251	-	-	-	71 393	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	24 407	42 109	7 016	294	-	-	17 391	41 815
Sonstige Grundstücke	10 745	69	9 374	-	-	-	1 371	69
Kommaldarlehen zusammen ¹⁾	791 052	19 144	294 604	-	-	-	496 448	19 144
Reine Kommaldarlehen an: ²⁾	370 656	15 440	212 490	-	-	-	158 166	15 440
Inländische öffentl. Haushalte	292 214	14 490	205 355	-	-	-	86 859	14 490
Inländische Unternehmen	21 224	672	739	-	-	-	20 485	672
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	862	278	146	-	-	-	716	278
Ausländische öffentl. Haushalte	56 356	-	6 250	-	-	-	50 106	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	108 010	-	21 462	-	-	-	86 548	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	42 316	-	-	-	-	-	42 316	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	39 739	-	27 702	-	-	-	12 037	-
darunter auf Wohngrundstücke	34 960	-	26 219	-	-	-	8 741	-
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	272 647	3 704	32 950	-	-	-	239 697	3 704
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	297 609	2 425	-	-	-	-	297 609	2 425
Schiffshypotheken	141 962	2 180	-	-	80 617	2 180	61 345	-
Landeskulturdarlehen	9 970	990	1 091	-	-	-	8 879	990
darunter gegen Kommunaldeckung	9 814	587	1 091	-	-	-	8 723	587
Sonstige Darlehen	272 487	39 946	1 830	-	-	-	270 657	39 946
darunter für:								
Wohnungsbauten	14 060	18 982	1 830	-	-	-	12 230	18 982
Schiffsbauten	7 729	-	-	-	-	-	7 729	-
Gewerbliche Zwecke	218 670	20 263	-	-	-	-	218 670	20 263
Landwirtschaftliche Zwecke	40	695	-	-	-	-	40	695
Übrige Zwecke	31 788	6	-	-	-	-	31 788	6
Darlehen insgesamt	2 035 817	145 558	581 759	4 439	80 617	2 180	1 373 441	138 939

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgerter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

ausstellungen

1969 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
1. Vierteljahr 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 449 925	363 430	761 645	20 036	-	-	688 280	343 394
Wohngrundstücke	944 873	127 273	530 076	19 186	-	-	414 797	108 087
Gewerbliche Grundstücke	415 243	270	199 607	"	-	-	216 636	270
Landwirtschaftliche Grundstücke	67 693	232 962	17 558	850	-	-	50 135	233 112
Sonstige Grundstücke	21 116	1 925	14 404	"	-	-	6 712	1 925
Kommaldarlehen zusammen ¹⁾	3 100 074	31 840	1 130 635	64	-	-	1 969 439	31 776
Reine Kommaldarlehen an: ²⁾	2 127 725	18 662	857 415	"	-	-	1 270 310	18 662
Inländische öffentl. Haushalte	1 893 454	16 533	743 905	"	-	-	1 149 559	16 533
Inländische Unternehmen	108 000	1 025	66 932	"	-	-	41 068	1 025
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	15 905	1 104	328	"	-	-	15 577	1 104
Ausländische öffentl. Haushalte	110 355	"	46 250	"	-	-	64 106	"
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	185 648	"	30 057	"	-	-	155 591	"
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	62 083	"	"	"	-	-	62 083	"
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	116 382	64	78 592	64	-	-	37 791	"
darunter auf Wohngrundstücke	105 386	57	74 811	57	-	-	30 575	"
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	670 318	13 114	164 571	"	-	-	505 747	13 114
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	364 361	7 258	25	"	-	-	384 336	7 258
Schiffshypotheken	225 534	2 430	"	"	143 337	2 180	82 197	250
Landeskulturdarlehen	47 751	2 276	3 093	"	-	-	44 658	2 276
darunter gegen Kommunaldeckung	46 503	1 091	2 193	"	-	-	44 310	1 091
sonstige Darlehen	938 123	45 019	4 422	"	-	-	933 701	45 019
darunter für:								
Wohnungsbauten	43 343	20 701	4 422	"	-	-	38 921	20 701
Schiffsbauten	18 005	"	"	"	-	-	18 005	"
Gewerbliche Zwecke	622 156	20 363	"	"	-	-	622 156	20 363
Landwirtschaftliche Zwecke	91	3 949	"	"	-	-	91	3 949
Übrige Zwecke	254 528	6	"	"	-	-	254 528	6
Darlehen insgesamt	6 145 768	452 253	1 899 820	20 100	143 337	2 180	4 102 611	429 973

¹⁾ Ohne Landeskulturdarlehen. - ²⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - ³⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - ⁴⁾ Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - ⁵⁾ Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
Stand Ende März 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	53 915,5	19 487,5	27 710,7	1 124,7	-	-	26 204,8	18 362,9
Wohngrundstücke	40 439,5	9 959,7	20 475,3	1 104,1	-	-	19 964,1	8 855,5
Gewerbliche Grundstücke	9 370,9	4,7	5 947,6	0,1	-	-	3 423,3	4,6
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 438,8	9 514,4	1 048,5	19,6	-	-	2 390,3	9 494,8
Sonstige Grundstücke	666,3	8,8	239,3	0,8	-	-	427,0	8,0
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	50 918,6	1 500,0	17 328,9	1,5	16,8	-	33 572,8	1 498,5
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	30 734,5	1 074,9	10 849,1	0,2	-	-	19 885,5	1 074,7
Inländische öffentl. Haushalte	24 295,5	960,0	8 619,9	0,1	-	-	15 675,6	960,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 685,8	659,6	2 629,3	-	-	-	3 056,5	659,6
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 424,9	268,2	3 823,7	0,1	-	-	8 601,3	268,2
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	6 184,8	32,2	2 167,0	-	-	-	4 017,8	32,2
Inländische Unternehmen	5 853,6	30,3	2 064,5	0,2	-	-	3 789,1	30,1
Deutsche Bundesbahn	2 196,4	0,2	1 055,7	0,2	-	-	1 139,7	-
Deutsche Bundespost	1 234,7	-	705,9	-	-	-	528,8	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	906,0	3,5	24,4	-	-	-	881,6	3,5
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	371,5	23,3	163,0	-	-	-	208,4	23,3
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 145,1	3,3	114,5	-	-	-	1 030,6	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	143,6	84,6	36,5	-	-	-	107,1	84,6
Ausländische öffentl. Haushalte	441,8	-	128,1	-	-	-	313,7	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 154,5	20,3	1 346,2	-	16,8	-	2 791,5	20,3
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 533,3	-	373,3	-	16,8	-	1 143,1	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	4 983,7	1,5	3 470,7	1,3	-	-	1 513,0	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 549,1	1,5	3 136,4	1,3	-	-	1 412,8	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

in DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1969								
<u>KommunalDarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	11 045,8	403,4	1 665,0	-	-	-	9 382,8	403,4
darunter an:								
Sparkassen	2 603,2	109,0	22,9	-	-	-	2 580,3	109,0
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	7 112,3	294,4	1 157,2	-	-	-	5 955,1	294,4
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	2 531,8	344,2	22,9	-	-	-	2 508,9	344,2
<u>Schiffshypotheken</u>	3 032,0	95,6	-	-	1 883,8	79,2	1 148,2	16,3
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 540,7	251,5	183,9	-	-	-	2 355,7	251,5
darunter gegen Kommunaldeckung	2 480,5	160,7	163,3	-	-	-	2 297,2	160,7
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 305,2	1 166,1	86,7	0,0	-	-	5 218,5	1 166,1
Wohnungsbauten	354,1	166,7	75,6	0,0	-	-	278,5	166,6
Schiffsbauten	102,1	-	-	-	-	-	102,1	-
Gewerbliche Zwecke	4 384,4	255,7	9,8	-	-	-	4 374,7	255,9
Landwirtschaftliche Zwecke	6,3	743,0	-	-	-	-	6,3	743,0
Übrige Zwecke	458,2	0,6	1,3	-	-	-	455,9	0,6
<u>Darlehen insgesamt</u>	118 243,6	22 844,9	45 333,2	1 126,2	1 900,6	79,2	71 009,8	21 639,4
darunter Direktkredite	104 666,0	22 097,3	43 647,3	1 126,2	1 900,6	79,2	59 118,1	20 891,8
dagegen Ende Februar 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	53 611,0	19 471,7	27 511,8	1 128,7	-	-	26 009,1	18 343,0
darunter auf Wohngrundstücke	40 271,1	9 961,3	20 343,9	1 108,4	-	-	19 927,1	8 852,9
KommunalDarlehen ¹⁾	50 374,8	1 496,8	17 091,2	1,5	16,8	-	33 266,8	1 495,3
darunter:								
Reine KommunalDarlehen ²⁾	30 482,8	1 057,8	10 678,9	0,2	-	-	19 803,9	1 057,6
KommunalDarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	10 805,5	401,5	1 632,9	-	-	-	9 172,6	401,5
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	2 205,8	343,7	11,0	-	-	-	2 194,8	343,7
<u>Schiffshypotheken</u>	3 018,5	93,9	-	-	1 880,9	77,4	1 137,6	16,5
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 543,6	251,6	183,0	-	-	-	2 360,6	251,6
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 274,0	1 116,1	85,0	0,0	-	-	5 188,9	1 116,1
<u>Darlehen insgesamt</u>	117 027,7	22 773,8	44 862,0	1 130,3	1 897,8	77,4	70 247,9	21 566,1
darunter Direktkredite	104 016,4	22 028,6	43 238,1	1 130,3	1 897,8	77,4	58 880,5	20 820,9

Fußnoten vgl. S. 24.

Anhang

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparenerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 5 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffspfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffshypotheken ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalbankinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergeordnet, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Austauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischer Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.